



Furchtbar fruchtbar – Wie kluge Kühe ihre Lage sehen könnten und welche Wünsche sie an uns hätten.

## Kugelrund und doch nicht tragend

*Olive* war schon als Rind fett. Daher nimmt sie immer schlecht auf.

*jbg.* Olive lebt auf einem Betrieb mit Boxenlaufstall. Dort fressen am selben Futtertisch Milchkühe, Galtkühe und Rinder. Es gibt zwei Mischrationen: Die laktierenden Kühe erhalten eine Mischung mit höherem, die Rinder und Galtkühe eine mit geringerem Energiegehalt. Wenn in der Krippe der Milchkühe etwas übrig bleibt, kriegen die Aufzuchtrinder die Reste.

### Alle drei Wochen

Olive erzählt: «Ich bin endlich wieder tragend. Das war in diesem Jahr eine Aktion! Alle drei Wochen bin ich wieder stierig gekommen. Ich habe schon ernsthaft gezweifelt, ob das noch klappt. Es ist eigentlich seit Rindli-Zeiten immer ein bisschen spannend. Bei der allerersten Besamung bin ich schon recht alt und speckig gewesen – bis mein erstes Kalb gekommen ist, habe ich noch einmal ganz schön an Gewicht zugelegt. Mir schmeckt's halt normalerweise, und ich habe die Technik raus, wie ich Maiskörner aus dem Futter herauspicke.

### Starker Gewichtsverlust

Nach dem Kalben specke ich immer ab. Schon vor der Geburt verliere ich den Appetit. Ich fresse an den Tagen davor nichts und hinterher noch weniger. Schnell fühle ich mich ganz duselig im Kopf. Es schmeckt einfach nichts – nicht mal Maiskörner. In diesem Jahr ist die Tierärztin gekommen und hat mir Zuckerlösung infundiert. Dann ist es wieder aufwärts gegangen.

Es dauert immer lange, bis ich zum ersten Mal stierig und schliesslich wieder tragend werde. Wenn es dann geklappt hat, geht meine Milch schlagartig zurück und das Fett kommt wieder. Ich bin auch nicht die Einzige bei uns, die übergewichtig ist.



Ein Teufelskreis: Olive ist zu fett, wird lange nicht trächtig und verfettet wieder.

Kühe, die wegen starken Fettabbaus nicht wieder tragend werden:

- Sind beim Galtstellen oder als Rind meist zu fett (BCS > 3.5)
- Fressen vor und nach dem Kalben nicht richtig
- Nehmen zu Laktationsbeginn deutlich ab
- Haben einen Milchfettgehalt von > 4.8% und ein Fett-Eiweiss-Verhältnis > 1,5
- Zeigen im Ketose-Test an

### Pommes-Chips auf der Couch

Während der Infusion hat die Tierärztin ein ernstes Wort mit unserem Bauern geredet: «Die wievielte Ketose behandle ich bei dir? Solange du deine Kühe weiterhin so fett galt stellst und deine Rindli zu schwer sind, wird das immer weitergehen. Die mobilisieren nach dem Abkalben sehr viele Fettreserven, das packt ihr Stoffwechsel nicht. Das ist, wie wenn

jemand einen Marathon läuft, der vorher sechs Wochen lang mit Pommes-Chips auf der Couch gelegen hat. Das geht schief!».

### Den Teufelskreis durchbrechen

Was wünscht sich Olive? Die Kühe auf ihrem Betrieb stecken in einem Teufelskreis, der schon in der Aufzucht beginnt. Um ihn zu durchbrechen, muss ihr Besit-

zer regelmässig die Körpermasse der Tiere überprüfen und die Ration(en) entsprechend anpassen. Ein objektives System ist die Beurteilung der Körperkondition (BCS): Mit Noten beschreibt man die Fettauflage der Kühe, hält sie fest und vergleicht sie am besten monatlich. So fällt auf, wenn einzelne Kühe, bestimmte Laktationsstadien oder die gesamte Herde an Körpermasse zu- oder abnehmen. Dass Kühe in einem überschüssigen Fettabbau stecken, zeigen auch ihre Milchgehalte anfangs der Laktation: Freie Fettsäuren lassen den Fettgehalt > 4.8% ansteigen und erweitern somit das Fett-Eiweiss-Verhältnis >1.5. Den endgültigen Nachweis, dass Kühe im Fettabbau stecken, bringt ein Ketose-Test. Solche Tests zeigen Ketonkörper (z. B. Azeton), die Abfallprodukte des übermässigen Fettabbaus, in der Milch, im Urin oder Blut an.

### Ketonkörper sind giftig

Kühe, deren BCS nach dem Kalben deutlich (> 1 BCS-Note) sinkt, nehmen schlecht wieder auf. Denn zum einen verhindern das hormonelle Regelmechanismen, die ein Tier im Energiemangel quasi vor einer neuen Trächtigkeit schützen. Zum anderen vergiften die Ketonkörper die Eizellen und Embryonen von Kühen, die übermässig Körperfett abbauen.

In der Serie «**furchtbar fruchtbar**» beschreiben Tierärztinnen aus unserem Team Reproduktion Fallbeispiele aus ihrer täglichen Arbeit in der Aus- und Weiterbildung mit LandwirtInnen von Schweizer Rinderbetrieben. Was fehlt oder stört Kühe eigentlich, um tragend zu werden? Fragen wir die Tiere doch einfach einmal selbst. Wer mehr zu den Hintergründen der einzelnen Fruchtbarkeitsstörungen erfahren möchte, liest diese nach auf der Homepage [die-fruchtbare-Kuh.ch](http://die-fruchtbare-Kuh.ch) Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und/oder Kühen sind übrigens rein zufällig.

**Mehr Informationen zur Beurteilung der Körperkondition BCS finden Sie auf [die-fruchtbare-kuh.ch](http://die-fruchtbare-kuh.ch)**

